

Leserbrief

NZZ am Sonntag 30. August 2009 «Bildung ab Geburt»

Die Erkenntnisse von Margrit Stamm und Andrea Lanfranchi teilen wir voll und ganz: Den Vorschulbereich zu stärken als Basis für eine wirksame Prävention hat die Schweiz verschlafen. Zwischen dem ersten Geburtstag und dem Kindergarteneintritt besteht eine psychosoziale Versorgungslücke. Und dies, obwohl in allen Gemeinden der Schweiz Hunderte von ausgebildeten Mütterberaterinnen im Einsatz stehen, die sich mit viel Aufwand für die Altersphase 0-5 ausgebildet haben. Diese Fachfrauen bauen im ersten Lebensjahr des Kindes mit über 90 Prozent der Eltern ein Vertrauensverhältnis auf. Sie werden vielerorts so knapp mit Mitteln ausgestattet, dass sie diesen einmaligen, von den jungen Eltern freiwillig gesuchten Kanal nach ein oder spätestens zwei Jahren abbrechen lassen müssen. Der Staat gibt in den meisten Kantonen und Gemeinden sein Geld leichter aus für die teuren «Reparaturen», zum Beispiel für die «Nacherziehung» der Kinder in der Schule, zur Eindämmung von Jugendgewalt, zur Reduktion von Übergewicht.

Unsere Vorschläge für eine wirkungsvolle Frühförderung vor allem im Bereich bildungsferne Familien: Es braucht keine neuen Dienstleistungen, sondern eine systematische Vernetzung all der vielen, bereits bestehenden. So wird die Kette Schwangerschaft – Geburt – Stillzeit – Kleinkindphase bis zum Schuleintritt geschlossen. Dann braucht es Ressourcen für ein Case Management und für mehr Hausbesuche durch die Mütter- Väterberatung bei «Risikofamilien». Die Erfahrung zeigt, dass Coaching über einen längeren Zeitraum zu Hause im Alltag der Familie am wirkungsvollsten ist.

Und nicht zuletzt braucht es Mittel für Übersetzungen und den Beizug von Kulturvermittlerinnen, welche die sprachliche und kulturelle Brücke zu den fremdsprachigen Familien bilden. Denn diejenigen, welche Unterstützung am meisten brauchen, sind aus verschiedensten Gründen am schwersten zu erreichen.

Rita Bieri, Geschäftsleiterin, Schweizerischer Verband der Mütterberaterinnen SVM